

# AdventsFIRE 2016

Beginn an der Feuerschale mit Feuer vor der Kirche

**Begrüßung** Pfarrer

**Eröffnung** am Feuer, evtl. Feuersegen Pfarrer

**Kyrie** Pfarrer

– was lassen wir draußen zurück, bevor wir zum Gottesdienst  
in die Kirche einziehen -

**evtl. Tagesgebet** Pfarrer

Einzug in die dunkle Kirche, jeder mit Teelicht im Glas  
dazu **Lied:** Geh mit uns auf unserm Weg (Taizé)

**Impuls:** Birgit, Julia, Maike

**B:** Es ist dunkel. Jetzt, im Winter, zeigt sich die Sonne den ganzen Tag über nicht.  
Und früh bricht die Nacht an.

Vielleicht geht es euch wie mir: Ich sehne mich nach einem Licht, wenn es so dunkel  
ist. Manchmal schaue ich nachts in den dunklen Himmel empor und suche die  
Sterne.

*Mit Strahler einen Sternenhimmel an die Decke leuchten*

**J:** Sterne haben Menschen schon immer fasziniert. Früher meinten die Leute, sie  
müssten Wunder sein. Heute wissen wir, dass sie ferne Himmelskörper sind.  
Trotzdem lieben viele Menschen sie und sie staunen, wenn sie zu ihnen  
hinaufblicken. Und wenn wir eine Sternschnuppe sehen, dann wünschen wir uns  
vielleicht etwas.

Zur Zeit Jesu haben auch viele Menschen in den Sternenhimmel geblickt. Zum  
Beispiel Hirten.

*In der Mitte wird eine weitere Kerze entzündet*

**M:** Die Hirten verbrachten ihre Nächte oft auf dem freien Feld, wo es dunkel war, kalt  
und gefährlich. Sie setzten sich dicht zusammen und entzündeten in ihrer Mitte ein  
Feuer. Dann redeten sie miteinander und erzählten sich alte Geschichten.

**B:** Es waren harte Zeiten, kurz, bevor Jesus geboren wurde. Und gerade die Hirten  
zählten zu den Ärmsten im Land, wie etwa Obdachlose heute. Viele Leute wollten mit  
ihnen nichts zu tun haben.

Die Römer hielten das Land besetzt und unterdrückten die Menschen.

Darum sagten viele Leute:

**J:** „Alles wird immer schlechter. Es gibt nichts Gutes mehr auf der Welt.“

**B:** Andere aber wollten sich damit nicht zufrieden geben. Sie widersprachen:

**M:** „Schaut hinauf in die Sterne. Ich glaube nicht, dass Gott uns verlassen hat. Im Gegenteil: Er wird uns helfen! Auch wenn jetzt alles dunkel ist – er wird uns einen Retter schicken!“

**B:** Und sie erzählten, was der Prophet Jesaja in der Bibel verspricht:

**M:** (aus Bibel)

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;

über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude.

Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Ernte verteilt wird.“ (Jes 9,1-2)

*Die Bibel wird aufgeschlagen zur Kerze gelegt.*

**J:** Auch heute, im Jahr 2015, gibt es viel Dunkles, Trauriges und Ungerechtes. Es gibt Menschen, die sagen:

**B:** „Die Welt ist schlecht.“

**J:** Und:

**B:** „Es wird alles immer schlimmer.“

**J:** Es gibt aber auch heute noch Menschen, die in den Sternenhimmel schauen. Und während es draußen im Winter immer dunkler wird, lesen wir in den Kirchen aus dem Buch des Propheten Jesaja

**B:** Vielleicht ist es auch in dir manchmal dunkel und du fühlst dich traurig und allein, du hast Angst. Dann wünsche ich dir, dass du in den Himmel schauen kannst und einen Stern entdeckst.

*Sterne aus Papier liegen unter dem Stuhl*

.

**B:** Ich lade euch ein, euch einen Stern zu nehmen. Mit einem Stift könnt ihr einen Wunsch darauf notieren, der euch bewegt. Eine Sehnsucht oder eine Hoffnung. Danach dürft ihr den Stern in die Mitte, zum Licht legen.

**Lied:** (Vorschlag: Wenn Du uns leuchtest (335) oder NR. 336 oder Ein Licht geht uns auf (Nr. 334)

*Anzünden der Kerzen auf dem Altar*

*Licht (indirekte Beleuchtung) geht an*

**Evangelium** (evtl. 1. Johannes, 1, 5-7)

Pfarrer

**Fürbitten**

Monika

- Für jede Fürbitte wird eine Kerze angezündet
- vorbereitete Fürbitten als Zettel unter den Stühlen verteilen, werden von FirmbewerberInnen vorgelesen
- anschließend Raum für freie Fürbitten

**Gabenbereitung**

Pfarrer

- ist hier eine große Hostie möglich, die mit allen geteilt wird?

**Lied :****Eucharistie****Kommunion****Lied (Danklied):****Impuls – Wunderkerzen**

Julia

Licht aus! Nur die Kerze vom Anfang brennt in der Mitte  
Die Jugendlichen geben Ihren „Funken“, der in Ihnen brennt, weiter. An 3 Stellen werden Wunderkerzen an der Kerze in der Mitte angezündet, das Licht wird weitergegeben.

**Segen**

Pfarrer

Wenn es dunkel ist,  
die Sonne sich versteckt  
und kein Licht scheint  
dann bitten wir dich:  
Schick uns einen Stern  
in die Dunkelheit,  
der zu uns flüstert:  
Du bist nicht allein.  
So gehen wir hinaus in den Tag, in die Woche, den Advent.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
AMEN.“

**Schlusslied:**

→ Die Jugendlichen erhalten zum Abschluß einen Leuchtstern als Erinnerung an den Gottesdienst

Julia

- 
- Stuhlkreis vor dem Altar mit Einbeziehung der ersten Bank
  - Kerzen mit Tuch und etc. in Mitte des Kreises, zu Beginn nur eine Kerze angezündet
  - Strahler mit Alufolie für Sternenhimmel im Altarraum
  - Teelichter an der Feuerstelle
  - Fürbitten (farbiges Papier) und Sterne unter die Stühle/ Plätze

Material:

- Liederordner
- Stifte
- Sterne
- Teelichter mit Gläser
- Bibel
- Deko Mitte
- Leuchtsterne
- Strahler mit Alufolie